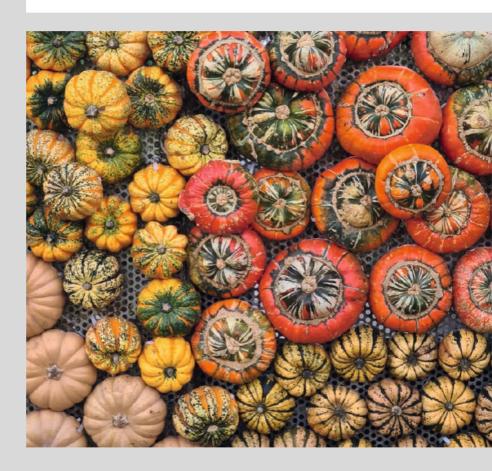


# DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 106 | Oktober - November 2025 | 18. Jahrgang



### **Monatsspruch Oktober**

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unte euch.

Lk 17.21 (L=E)

Monatsspruch November
Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und
das Verirrte zurückbringen und das Verwundete
verbinden und das Schwache stärken.

Ez 34.16 (L)

## **Angedacht**

Es waren über zwanzig kleine Papierschiffchen auf der Saale bei Gröna. An einem sonnigen Sonntagnachmittag im vergangenen Juli wurden sie von fröhlichen Kindern vom Anleger aus gekonnt auf s Wasser gesetzt. Zwei nette Paddler halfen noch nach und dann lagen alle Schiffe gut in der Strömung. Weg waren sie.

Wo sie wohl gelandet sind? Wurde dieses oder jenes der Papierschiffchen vielleicht von jemanden neugierig herausgefischt? Er oder sie hätte dann den einen oder anderen frommen Wunsch gelesen: "Endlich Frieden", hatte jemand auf sein Schiffchen geschrieben oder "Mehr Gerechtigkeit in der Welt".

Entstanden waren die Schiffchen vorher im Taufgottesdienst in der Grönaer Kirche. Kräftig gelb gefärbte Papierbögen bekamen am Anfang alle Besucher in die Hand und dazu die die Frage: Wer hat denn heute hier den Hut auf?

Diese Frage lohnt sich oft, wenn es um Verantwortlichkeiten geht und wir Klarheit suchen. Es ist eine wunderbare von Gott gegebene Fähigkeit, die wir Menschen da haben. Wir übernehmen eine Aufgabe, fühlen uns von der Not anderer berührt, tun etwas und stehen dafür gerade.

Von Jesus wird erzählt, wie er einmal Mitleid mit den Menschen bekam, denn "sie waren erschöpft und hilflos". Matthäus erzählt in seinem Evangelium dann weiter: "Deshalb sagte er zu seinen Jüngern: Hier ist eine große Ernte, aber es gibt zu wenig Erntearbeiter. Bittet also den Herrn dieser Ernte, dass er Arbeiter auf sein Erntefeld schickt." Und so beginnt er seine Jünger zu berufen, Männer und Frauen, die ihn unterstützen sollten.

Wann haben Sie sich zuletzt "berufen" gefühlt und Verantwortung für andere übernommen? Wann und Wofür haben Sie sich zuletzt "den Hut aufgesetzt?"

Im Grönaer Taufgottesdienst hatten plötzlich fast alle einen Hut aus Papier auf. So wurde quasi sichtbar, wie wir alle regelmäßig so manche Verantwortungen übernehmen. Meistens gerne – oder? Wir können das und es tut uns gut. Weil wir von Gott dafür gemacht sind. Der Hut war schnell aus dem Papierbogen gebastelt.

Und dann?

Mit zwei, drei weiteren Faltungen verwandelte sich der Hut zu einem Papierschiffchen. Ja, wenn ein Mensch sich den Hut aufsetzt für andere kann er oder sie zur Botschafterin Jesu werden und in Jesu Fußstapfen treten.

Wann ist Ihnen das zuletzt gelungen?

Johannes Lewek



(Foto: Elke Simon)

## Veranstaltungen in der Region

## Oktober

05.10.	10.00 Uhr	Bernburg Alte Waldauer Kirche: Kantatengottesdienst
10.10.	16.30 Uhr	Latdorf Gemeindehaus: Konfirmandenkurs
29.10.	09.00 Uhr	Bernburg Pfau´sche Stiftung: Gesamtmitarbeitertag
31.10.	10.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Reformationsfest

## **November**

02.11.	17.00 Uhr	Latdorf Gemeinderaum: Liederabend
10.11.	17.00 Uhr	Nienburg Klosterkirche: Martinstag
11.11.	16.30 Uhr	Bernburg Karlsplatz/ Martinskirche: Martinstag
14.11.	16.30 Uhr	Latdorf Gemeindehaus: Konfirmandenkurs
19.11.	18.00 Uhr	Bernburg Schlosskirche: musikalische Vesper
22.11.	09.00 Uhr	Bernburg Pfau'sche Stiftung: Frauenfrühstück
29.11.	14.00 Uhr	Gramsdorf Alte Bäckerei: Advent im Höfchen
30.11.	10.00 Uhr	Bernburg Schlosskirche: Kantatengottesdienst
30.11.	17.00 Uhr	Nienburg Stadtkirche: Chorkonzert

## Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Diakonie	12
Veranstaltungskalender	3	Kinderseite	14
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	15
Gottesdienste	4	Pfarrbezirk Nienburg	16
Regionales	6	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	18
Musik	6	Pfarrbezirk Bernburg Martin	20
Kinder, Jugend und Familie	7	Ansprechpartner, Anschriften	22

#### Gottesdienste Oktober

04.10. Sonnabend		Liturgische Farbe - grün
Altenburg Kleine Kirche	18.00 Llbr (Aniol) W	ochenschlussandacht mit Abendmahl
Ilberstedt Kirche		Jubelkonfirmation und Erntedankfest
ilbersteat Kirche	14.00 Offi (Weffzlaff)	Judeikolilimation und Emtedankiest
05.10. Erntedank	Liturgische Farbe - grün	
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Abendmahl
Bernburg Waldau	10.00 Uhr (Lewek)	Abendmahl
Gerbitz Kirche	14.00 Uhr (Aniol)	mit Abendmahl
Baalberge Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	anschließend mit Kaffee und Kuchen
Nienburg Klosterkirche	10.00 Uhr (Aniol)	mit Abendmahl
<b>.</b>	( - ,	
11.10. Sonnabend		Liturgische Farbe - grün
Gramsdorf Kirche	14.00 Uhr (Aniol)	Erntedank mit Abendmahl
12.10. 17. Sonntag nach		Liturgische Farbe - grün
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	
Gröna Hof von Bartels	14.00 Uhr (Wenzlaff)	Erntedankfest
Nienburg Klosterkirche	10.00 Uhr (Aniol)	
18.10. Sonnabend		Liturgische Farbe - grün
Altenburg Kleine Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht
Bernburg Waldau	17.00 Uhr (Lewek)	Abendandacht
bernburg waldad	17.00 OHI (LEWEK)	Abendandaciit
19.10. 18. Sonntag nach	Trinitatis	Liturgische Farbe - grün
Nienburg Klosterkirche	10.00 Uhr (Aniol)	
25.10. Sonnabend		Liturgische Farbe - grün
Altenburg Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht
Alteriburg Kirche	10.00 OHI (AHIOI)	Wochenschlussandacht
26.10. 19. Sonntag nach	Trinitatis	Liturgische Farbe - grün
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Heinecke)	Regionalgottesdienst, Abschluß
		Kinderbibeltage
21 10 Pefermeticastes		Liturgiacho Forba rat
31.10. Reformationstag	10.00 Uhr /Dr Vuha	Liturgische Farbe - rot
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn, OKR Kopischke) Regionalgottesdienst	

#### Gottesdienste November

01.11. Sonnabend		Liturgische Farbe - grün				
Altenburg Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht				
Bernburg Marienkirche	18.00 Uhr (Lewek)	Hubertusmesse				
Poley Kirche	17.00 Uhr (Wenzlaff)					
02.11. 20. Sonntag nach Trinitatis Liturgische Farbe - grün						
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Schmidt, S	Schöne)				
<b>Gramsdorf Kirche</b>	14.00 Uhr (Aniol)					
Gröna Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)					
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	mit Abendmahl				
09.11. Drittletzter Sonnt	ag des Kircheniahres	Liturgische Farbe - grün				
Baalberge Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	<b>.</b>				
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Abendmahl				
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Baier)					
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)					
15.11. Sonnabend		Liturgische Farbe - grün				
Ilberstedt Kirche	15.00 Uhr (Wenzlaff)	g.se . u. ze				
16.11. Vorletzter Sonnta		Liturgische Farbe - grün				
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Regional gottes dienst				
19.11. Buß- und Bettag		Liturgische Farbe - violett				
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)					
Bernburg Schlosskirche	19.00 Uhr (Wenzlaff)					
22.11. Sonnabend		Liturgische Farbe - weiß				
Altenburg Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht mit				
<u> </u>	,	Abendmahl				
23.11. Ewigkeitssonntag		Liturgische Farbe - weiß				
Bernburg Marienkirche	10.00 Uhr (Baier)	Abendmahl				
Friedhof II (Parkstraße)	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Aberiaman				
Gröna Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)					
Latdorf Kirche	14.00 Uhr (Aniol)	Abendmahl				
Nienburg Stadtkirche	14.00 Offi (Affiol)	Abendmahl				
Menburg Stautkirche	10.00 OHI (AHIOI)	Abendinani				
29.11. Sonnabend	4 <b>-00</b> till (					
Gröna Kirche	17.00 Uhr (Wenzlaff)	musikalische Andacht mit Bleu Canto				
30.11. 1. Sonntag im Ad	vent	Liturgische Farbe - violett				
Bernburg Schloßkirche		Stadt- und Kantantengottesdienst				
-		S				

## Nachrichten aus der Region

## Andachten in der Kanzler von Pfau'schen Stiftung

An folgenden Tagen findet die Wochenschlussandacht statt, die jeweils um 10.30 Uhr beginnt:

10.10. - KOP Baier

17.10. - Pfarrer Dr. Kuhn

24.10. - Pfarrer Aniol

07.11. - Pfarrerin Lisock

14.11. - Pfarrer Dr. Kuhn

21.11. - KOP Baier (mit Abendmahl)

28.11. - Pfarrer Aniol

St. Aniol

#### Frauen

#### Frauenfrühstück am 22. November

Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder ein Frauenfrühstück. Am Samstag den 22. November laden Bernburger Frauen in das Gemeindehaus der Kanzler von Pfau'schen Stiftung ein. Um 9 Uhr wollen wir gemeinsam frühstücken, gemeinsam singen und uns austauschen. Pfarrer Dankmar Pahlings aus Osternienburg wird bei uns zu Gast sein und von unserer Partnerkirche in Äthiopien erzählen. Lassen sie sich einladen zu diesem spannenden und interessanten Reisebericht mit vielen Bildern, mit interessanten Eindrücken, mit einer bunten Landschaft, mit rotem Sand und mit Erzählungen von Menschen, von Kindern, von Jugendlichen die in einer Welt leben, die wir uns nicht vorstellen können. Für das Frühstück erbitten wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10 €. Um Anmeldung wird gebeten bei Susanne Heinecke 01575/1572777, susanne.heinecke@kircheanhalt.de und im Gemeindebüro der Schlosskirche St. Aegidien 03471/625100 S. Heinecke

#### **MUSIK**

### Gottesdienst zu Erntedank, 5. Oktober

Zum Erntedankfest laden wir herzlich zum Gottesdienst am Sonntag, den 05.10.2025, um 10:00 Uhr in der Kirche St. Stephani in Waldau ein. Die Kantorei St. Aegidien wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. B. Leins

## Gottesdienst mit den Bernburger Blechbläsern, 12. Oktober

Am Sonntag, den 12. Oktober, findet um 14:00 Uhr iauf dem Hof von Bartels ein Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch die Bernburger Blechbläser statt. Herzliche Einladung an alle Gemeinden B. Leins

#### Liederabend Latdorf am 02. November

Am Sonntag, den 02. November 2025 findet um 17.00 Uhr im Konzertsaal des Pfarrhauses Latdorf ein Liederabend statt. Auf dem Programm steht der Liederzyklus "Myrthen" op. 25 von Robert Schumann, welcher im sogenannten "Liederjahr" entstand. Gewidmet hat ihn Schumann seiner Braut Clara Wieck und ihr dann zu Hochzeit im gleichen Jahr (1840) geschenkt. Viele seiner bekanntesten und schönsten Lieder sind in diesem Werk enthalten. Ausführende sind Marita Biermann und Peter Blail, die von Benjamin Leins am Konzertflügel begleitet werden. Freuen Sie sich auf einen wunderbaren und romantischen Nachmittag.

P. Blail

## Vesper zum Buß- und Bettag, 19. November

Anlässlich des Buß- und Bettages am Mittwoch, den 19. November 2025, findet um 18:00 Uhr in der Schlosskirche eine Vesper statt. Diese wird von der Kantorei St. Aegidien musikalisch gestaltet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

B. Leins

## Kantatengottesdienst am 1. Advent, 30. November

Am Sonntag, dem 30. November 2025, wird um 10:00 Uhr anlässlich des 1.

Adventssonntages zu einem festlichen Kantatengottesdienst die Schlosskirche St. Aegidien eingeladen. Im Mittelpunkt steht die Aufführung von Johann Sebastian Bachs Kantate Nun komm, der Heiden Heiland (BWV 61), die den Beginn des Kirchenjahres markiert. Die musikalische Leitung hat Kantor Benjamin Leins. Parallel wird ein Kindergottesdienst angeboten. Der Eintritt ist frei; Spenden zur Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit sind willkommen.

## KINDER, JUGEND UND FAMILIE

#### **Abschied**

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge werde ich meine aktive Arbeitsphase in der Evangelischen Grundschule Bernburg Ende Oktober beenden. 2003 begann meine Arbeit als Schulleiterin und Klassenlehrerin. Alles war neu, die Schule im Aufbau, eine wunderbare Zeit mit vielen begeisterten Eltern, dem damaligen Freundeskreis der Schule und dem Gemeindekirchenrat der Martinsgemeinde. Unsere Schule hat sich Jahr um Jahr gut entwickelt, sich in Bernburg und im gesamten Salzlandkreis einen festen Platz erarbeitet.

In den 22 Jahren meiner Berufstätigkeit an unserer Schule konnte ich mit Hilfe. meiner "Mitstreiter" viele Visionen umsetzen, was mich immer wieder für mein Tun begeistert hat. Nun wird es Zeit, den Staffelstab weiterzugeben. Frau Kirchner-Schmidt, meine Stellvertreterin, wird ab 1. November die Schule leiten. Ich bedanke mich bei allen ganz herzlich, die mich in den vielen Jahren meiner Tätigkeit an unserer Evangelischen Grundschule begleitet haben. Ich wünsche mir. dass auch in kommender Zeit das Team von Schule und Hort mit Herzblut. Ideenreichtum und Kompetenz die Schule weiterführt. Berit Kuhn

## FamilienKirche Kunterbunt mit Martinsandacht am 8. November in Gröna

Am 8 November wird es nun schon zum zweiten Mal eine FamilienKirche Kunterbunt zur Erinnerung an den Heiligen Martin geben. Um 15 Uhr wollen wir zusammenkommen, die Geschichte des Heiligen Martin entdecken, Spielen, Basteln und Singen. Um 17 Uhr gibt es dann unsere Andacht mit dem Martinsspiel und um 17.30 Uhr ziehen wir mit unseren bunten Laternen durch die Straßen Auch in diesem Jahr könnt ihr wieder Päckchen packen für die Aktion Weihnachten im Schuhkarton, "Machs wie Martin, teile" - wir sammeln diese hier und am 10. November in Nienburg, damit sich für viele Kinder in der Welt ein Weihnachtswunsch erfüllt S Heinecke

#### Martinstag 11. November in Bernburg

Die Kinder der Stadt Bernburg und Umgebung sind am 11.11. eingeladen, mit uns den Martinstag zu feiern. Zunächst spielen Blechbläser ab 16.30 Uhr auf dem Karlsplatz. 17 Uhr kommt ein Reiter dazu und es setzt sich der Laternenumzug zur Martinskirche in Bewegung. Dort wird in der Kirche ein Martinsspiel aufgeführt.

L. Kuhn

#### Taizé 2026

Die nächste Fahrt nach Taizé soll vom 01. bis 9. August 2026 stattfinden. Ausführliche Informationen erhältst du, wenn du dich kurz per E-Mail meldest (St-aniol@gmx.de) oder anrufst (034721 22348). Was ist das Besondere an Taizé? Dies lässt sich schwer schilden. Jugendliche haben sich überlegt, was sie zu Hause ihren Eltern von Taizé erzählen:

Wir sind dreimal am Tag in die Kirche gegangen. Wir haben in Zelten geschlafen und die Nächte waren kalt. Wir hatten dort keine Stühle und saßen immer auf dem Boden. Wir mussten mit unserer Kleingruppe an Bibelgesprächen teilnehmen und kleinere Arbeiten verrichten.

Das Essen war sehr schlicht und einfach.

Manchmal hat es auch geschmeckt. Den

Eltern, so stellten sie sich vor, die sonst
wenig Mitleid mit ihnen hatten, würden
die Tränen kommen. Dann sagen wir, mit
strahlenden Augen: "Es war einfach super,
wie im Himmel!"

St. Aniol

#### Konfirmandenkurs

Das nächsten Treffen der Konfirmanden findet am 10. Oktober und 14.11. von 16.30 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus Latdorf (Am Bauernstein 3) statt. Wir sind erfreut darüber, 11 neue Leute in unserem Kurs aufnehmen zu können und bleiben für Nachzügler offen. St. Aniol

### FamilienKirche Bernburg-Nienburg

Herzliche Einladung an alle Familien zu den Veranstaltungen der FamilienKirche Bernburg-Nienburg. Unser Gruppen und Kreise treffen sich außerhalb der Ferienzeiten. In den Ferien fallen die Gruppen aus, in den Osterferien und Herbstferien gibt es dafür Kinderbibeltage für Kinder ab 5 Jahren. In den Sommerferien gibt es in unserer Region und der Landeskirche viele verschiedene Ferienangebote.

S. Heinecke

#### Regionaler Kindergottesdienst

Zum regionalen Kindergottesdienst treffen wir uns einmal im Monat im Gemeindehaus in Nienburg. Hier feiern wir gemeinsam von 10 Uhr bis 12 Uhr Gottesdienst. Eltern können gern gemeinsam mit ihren Kindern mit uns feiern, oder an dem parallel stattfindenden Gottesdienst teilnehmen. Am 26. Oktober feiern wir gemeinsam mit den Kindern der Kinderbibeltage einen regionalen Familiengottesdienst "Sei wie Pippi, mutig, stark und voller Fantasie" und am 30. November, dem 1. Advent, feiern wir gemeinsam mit KiGo trifft Kantate.

#### Kirchenmäuse in Bernburg

Die Kirchenmäuse sind ein Angebot für unsere jüngsten Gemeindeglieder im Alter zwischen 2 und 5 Jahren. Wir treffen uns zweimal im Monat im Gemeindehaus der Martinsgemeinde, Martinsstraße 5 in Bernburg. Wir singen, malen und basteln zu biblischen und anderen jahreszeitlichen Geschichten. Wir entdecken den Zauber der Natur, gehen auf Entdeckungstour, erkunden die Kirche und essen gemeinsam.

Aufgrund der Feiertage und Ferien finden die Kirchenmäuse nur im November statt. Wir laden euch am 31. Oktober zum Reformationsgottesdienst mit anschließendem Reformationsessen wie zu Luthers Zeiten ein

Im November treffen wir uns am 14. und 28. November von 16 bis 17.30 Uhr.

S. Heinecke

#### **Bibelentdecker**

Bibelentdecker nennen sich die Kinder von der 2. bis zur 4. Klasse. Unsere Vorschulkinder und Kinder der 1. Klasse sind in Zukunft die Kirchenkids. Wie der Name schon verrät entdecken wir die Geschichten in der Bibel und was diese mit uns zu tun haben und erkunden unsere Kirche, Wir treffen uns im Gemeindehaus der Martinsgemeinde, Martinstraße 5 in Bernburg von 15 bis 16.30 Uhr. Aufgrund der Ferien und Vorbereitungen für die Martinsfeste treffen wir uns im Oktober und November außerhalb des normalen Rhythmus. Um 15 Uhr starten wir mit einer gemeinsamen Vesperzeit. Alle Kinder unserer Arbeitsgemeinschaft sind herzlich eingeladen.

Die Kirchenkids der Vorschule und 1. Klasse treffen sich donnerstags, am 2. Oktober und am 6. und 20. November von 15 bis 16.30 Uhr.

Die Bibelentdecker der zweiten bis vierten Klasse treffen sich dienstags, am 28.

Oktober, 11. und 25. November, ebenfalls von 15 bis 16.30 Uhr.

S. Heinecke

### Kindertreff im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) Nienburg

Hiermit möchten wir auf die Veranstaltungsreihe "Kindertreff" hinweisen und herzlich dazu einladen. Für Kinder der ersten his sechsten Klasse wird das Treffen wöchentlich von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr angeboten. Wir lernen Geschichten aus der Bibel kennen und entdecken dabei die Bedeutung für unser Leben heute. Dabei singen wir unsere Lieder und haben Zeit für ein gemeinsames Essen und Gespräche über alles, was uns bewegt. Das Angebot ist für alle Gemeinden in unserem Verbund gedacht und auch für Kinder, die nicht getauft sind, aber die Bibel kennenlernen möchten. Wir freuen uns für alle, die den Weg zu uns finden und sagen: "Herzlich willkommen."

St. Aniol

#### **Teenie-Treff**

Der Teenie-Treff ist alle zwei Wochen geöffnet. Du suchst den Austausch, willst mit Freunde treffen, kreativ sein, Reisen planen und auch mal einen Gottesdienst vorbereiten? Dann komm und triff dich mit uns im Gemeindehaus der Martinsgemeinde, Martinsstraße 5 in Bernburg. Alle Interessierten ab der 5. Klasse sind herzlich eingeladen.

Die Teenies treffen sich am 10. Oktober, 7. und 21. November; die 5. und 6. Klasse von 15 Uhr bis 16.30 Uhr und die Älteren ab 16.30 Uhr. *S. Heinecke* 

#### **FamilienCafé**

Das FamilienCafé in Gröna öffnet seine Türen am 7. Oktober und 4. November. Ab 16 Uhr könnt ihr kommen und gemeinsam mit uns plaudern und essen, Kaffee trinken und spielen, Geschichten hören und erzählen oder kreativ werden.

Ab 18. November wollen wir dann in der Zeit des FamilienCafés unser Krippenspiel vorbereiten.

S. Heinecke

#### Kinderbibeltage in Latdorf

"Sei wie Pippi, mutig, stark und voller Fantasie" - Pippi Langstrumpf; frech und wunderbar, mutig und stark, voller Fantasie und Einfallsreichtum, das fällt mir zu ihr alles ein. Spannende und lustige Geschichten mit Herrn Nilson und dem kleinen Onkel, mit Tommy und Anika. Pippi ist ein starkes Mädchen und Pippi darf ein Kind sein, das ist heute oft nicht selbstverständlich. Wir wollen Geschichten von und mit Pippi hören, wir wollen kochen und essen, was Pippi so gekocht hat, wir wollen spielen und fröhlich sein und wir wollen uns auf den Weg machen und schauen, wie es Kindern in anderen Ländern unserer Erde geht.

Wir treffen uns auch in diesem Jahr wieder in der zweiten Ferienwoche vom 22. Oktober bis 24. Oktober von 8 Uhr bis 15 Uhr im Pfarrhaus in Latdorf, Am Bauernstein. Am Sonntag den 26. Oktober feiern wir dann gemeinsam mit allen Gemeinden Familiengottesdienst und erzählen von Pippi und den Kindern dieser Welt. Ab 8 Uhr können die Kinder zu uns kommen, um 9.30 Uhr beginnen wir dann mit unserem Tag. Teilnehmen können Kinder von der Vorschule bis zur 6. Klasse. Der Unkostenbeitrag pro Tag beträgt 7€. Anmeldung bei Gemeindepädagogin Susanne Heinecke 01575/1572777, susanne. heinecke@kircheanhalt de oder über die ausliegenden Anmeldeformulare.

S. Heinecke

#### ChurchNight in der Martinskirche

In diesem Jahr wird unsere ChurchNight direkt am Reformationstag und in der Nacht zu Aller Heiligen stattfinden. Am Vormittag sind alle eingeladen, in der Martinskirche den Reformationsgottes-

## Nachrichten für die Region

dienst mit anschließendem Reformationsessen, wie zu Luthers Zeiten, zu feiern. Um 17 Uhr startet dann unsere ChruchNight. - Du weißt nicht was das ist? ChurchNight ist Übernachten in der Kirche, essen, Spiel und Spaß. Eine Nacht in und um die Kirche herum. In diesem Jahr treffen wir uns unter dem Motto "Ich zeig dir meine Welt, zeig du mir deine". Freut euch auf eine Reise nicht nur rund um die Welt sondern auch durch die Zeit zurück ins Mittelalter.

Ab 16.30 Uhr könnt ihr zur Martinskirche kommen, wir starten mit unserer Church-Night um 17 Uhr. Teilnehmen können Kinder ab der 4. Klasse. Der Unkostenbeitrag beträgt 7 €. Anmeldung bei Gemeindepädagogin Susanne Heinecke 01575/1572777, susanne.heinecke@kircheanhalt.de oder über die ausliegenden Anmeldeformulare.

S. Heinecke

## Unsere erlebnisreiche Reise nach Leeds zur Partnergemeinde St. Andrews Roundhay

Am 24. Juli ging es nach ziemlich aufwendiger Vorbereitung für 6 Teenies aus Gröna und der Martinsgemeinde und mir als Begleitung mit dem Reisesegen von Pfarrer Dr. Kuhn auf große Reise. Die Busfahrt nach Berlin, Einchecken am Flughafen verliefen ohne größere Schwierigkeiten, sogar unser Gastgeschenk: ein Stockschirm mit Motiven von Bernburg kam gut durch den Security-Check. Wir sind spät am Abend gut in Leeds angekommen, liebevoll begrüßt von Sheana und Max, Karen und Jane sowie Sohn Andrew.

Die erste Überraschung: zwei große Zelte waren für uns in der Kirche aufgebaut sowie eine Tischtennisplatte und ein großer Tisch, auf dem immer was zu essen für uns bereitstand. Am nächsten Tag stand der Besuch des Roundhay-Parks mit Tropical Garden auf dem Programm.



Am Abend in der Kirche gab es ein gemeinsames Abendessen mit einem Goldenen Brautpaar und deren Gästen aus der Gemeinde. Anschließend hatten wir viel Spaß beim Sconts backen mit den Pfadfindern in der Turnhalle der Kirchengemeinde. Am Samstag machten wir Leeds unsicher, zum Mittag war Döner für alle angesagt – mehr oder weniger lecker. Highlight war das Trampolin Center, wo sich die Kids austobten. Am Abend grillte die Gemeinde für uns lecker Burger, wir hatten nette Gespräche mit Familien aus der Gemeinde und konnten somit unsere Englischkenntnisse ordentlich auffrischen. Am Sonntag fand ein wunderbarer Gottesdienst mit dem Thema "The Lords Prayer" statt. Um das Lesepult herum standen viele kleine Tische, es gab Kaffee, Tee und Cakes – wir beteten, sangen und besprachen verschiedene Varianten des Vater unser. Die Gemeindeglieder freuten sich sehr über unseren Besuch. Jeder von uns stellte ein kleines von uns mitgebrachtes Gastgeschenk in englischen Worten vor: Bernburger Salz, eine Schneekugel mit Till Eulenspiegel, Räucherkerzen, einen Reiseführer, den besagten Schirm mit Bernburger Sehenswür-

## Nachrichten für die Region

digkeiten, eine Spieluhr mit der Melodie "An der Saale hellem Strande", welches wir der Gemeinde von Emma am Klavier begleitet, zum Besten gaben. Danach erlebten wir die blutrünstige Geschichte Yorks hautnah im Dungeons.

An den Abenden spielten wir Tischtennis und brachten den Engländern Chinesisch bei. Unsere Mädels spielten zudem bezaubernd und ausdauernd Klavier, doch am liebsten chillten wir alle. Am Montag stand mit Scarborough ein Tag an der Küste auf dem Plan, es nieselte leider. Wir besuchten das Sea Life Center und fuhren mit der englischen "Pioniereisenbahn", es wurde gebadet und anschließen gab es Fish & Chips. Zum Abschluss des Tages gab es ein Abschiedsfoto mit Duncan, dem coolen Feuerwehrmann, der uns zwei Tage begleitete. Dienstag entdeckten wir das englische Landhaus Lotherton Hall mit dem dazugehörigen Tierpark. Spannend für die Kids war, Kleider von damals anzuprobieren. Der Tierpark mit vielen interessanten Tieren und einer super gepflegten Anlage gefiel uns richtig gut, Parks - das können die Engländer einfach!!! Abends gab es Lagerfeuer. Am vorletzten Tag fuhren wir nach Grassington, stiegen in eine historische Steam Railway und kletterten in den Yorkshire Dales.

Wir haben so großartige Gastfreundschaft erfahren und tolle Menschen der St. Andrew's Gemeinde kennen -und schätzen gelernt. Jeden Morgen stellten Gemeindeglieder ihre Bäder für uns zur Verfügung - es war schon lustig, in Schlafsachen durch Leeds/Roundhay zu laufen um zu duschen.

Was mich zudem beeindruckte: viele ältere Gemeindeglieder nutzen die digitalen Angebote, wie Andachten regelmäßig und verschiedene Lektoren teilen sich die Aufgaben. Zum Abschluss bestiegen

wir den St. Andrew´s Church Turm – eine ziemlich waghalsige Angelegenheit, da ist der Turmaufgang der Martinskirche ein Klacks.

Dann verpassten wir den Flug nach Hause und campierten 30 verrückte Stunden im Flughafen. Auf der Rückfahrt wurden wir schließlich um 1.00 Uhr morgens von der Polizei angehalten, da wir eigentlich eine Person zu viel im Bus waren, eine letzte Aufregung, bevor wir nach über 30 Stunden Rückreise-Odyssee überglücklich und total müde in unsere Betten fielen.

C Schöne

## Veranstaltung für Stolpersteinpaten in der Martinskirche

Der Arbeitskreis jüdische Geschichte war am 27. August Gastgeber für eine ganz besondere Veranstaltung: "Kick-Off" für unsere Stolpersteine. In Bernburg liegen an 23 Stellen insgesamt 64 Stolpersteine. Sie erinnern an Familien, an Menschen, die von Nazis deportiert und ermordet oder in anderer Weise Opfer des Nationalsozialismus wurden. "Kick-Off" deshalb. weil Patenschaften verteilt wurden, Putz-Patenschaften. Privatpersonen, Bernburger Schulen, die Martinsgemeinde, der Stadtseniorenbeirat, die Salzlandsparkasse und viele mehr bekamen eine Urkunde und ein "Putz-Starter-Kit". Wir bedanken uns für so viel Bereitschaft und Engagement, die 64 Stolperstein regelmäßig zu putzen. C.Schöne

## Gemeinschaft erleben – Erholsame Tage im Kloster Drübeck

"Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen." (Galater 6,2)

Vom 28. Juli bis zum 1. August 2025 verbrachte eine Gruppe von 17 Menschen – Bewohnerinnen und Bewohner der Kanzler von Pfau'schen Stiftung sowie zwei externe Gäste – erholsame und erfüllende Tage im Kloster Drübeck. Begleitet wurden sie von sechs Mitarbeitenden, die mit Herz und Hingabe für die Teilnehmenden da waren.

Ob beim Museumsausflug nach Silstedt, dem Besuch des Miniaturenparks in Wernigerode oder dem geselligen Grillabend im Klosterhof – überall war das Miteinander geprägt von Offenheit, Freude und gegenseitiger Wertschätzung. Die Tage im Kloster wurden so zu einer Zeit, die stärkt und verbindet.

Dass auch externe Gäste teilnehmen konnten, ist Teil eines inklusiven Konzeptes der Stiftung, gefördert durch das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. So wird Gemeinschaft über institutionelle Grenzen hinweg möglich – ein Ausdruck gelebter Nächstenliebe.



#### Diakonie

Ein herzlicher Dank gilt den vielen Unterstützern dieser Reise: der Landeskirche Anhalts, der Salzlandsparkasse, der Stadt Bernburg, dem Förderverein der Stiftung, dem Diakonischen Werk der EKM sowie den Veranstaltern von "BenefizBeatz". Ihr Beitrag hat aus dieser Reise eine Zeit des Aufatmens und der Begegnung gemacht.

Mit dankbarem Herzen blicken die Teilnehmenden zurück – und nehmen Erinnerungen mit, die noch lange nachwirken.

"Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder und Schwestern einträchtig beieinander wohnen!" (Psalm 133,1)



## Impulse zum Weiterdenken: Geistliche Wegzehrung

In einer Welt, die oft von Schnelligkeit und Einsamkeit geprägt ist, werden Zeiten der echten Begegnung kostbar. Diese Reise ins Kloster Drübeck erinnert daran, wie wohltuend es ist, getragen zu werden – durch Gemeinschaft, durch liebevolle Fürsorge und durch den Glauben, der uns verbindet.

Vielleicht dürfen wir auch im Alltag neu entdecken, wie wir selbst zu Trägerinnen und Trägern von Gemeinschaft werden können – indem wir einander Zeit schenken, zuhören, da sind. Denn:

"Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen." (Matthäus 18,20)

K. Wernicke

### Deine Kinderseite im Gemeindebrief

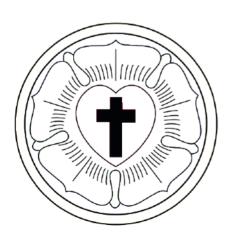


Da bin ich wieder, euer Kalle.

Heute möchte ich euch von einem Mann erzählen, der im Oktober eine große Rolle spielt. Es ist... Martin. Am 31. Oktober feiern wir evangelischen Christen das Reformationsfest und erinnern uns daran, was Martin Luther verändern wollte.

Martin Luther wurde 1483 in Eisleben geboren. Sein Vater schickte ihn zunächst in eine Lateinschule nach Magdeburg, später studierte Martin in Erfurt Jura. Habt ihr schon von dem Gewitter gehört, dass Martin damals erlebte? Es war so schlimm und er hatte solche Angst, dass er Gott ein Versprechen gab. Wenn er dieses Gewitter überlebt, dann will er

Mönch werden. Und so geschah es. Nach diesem Erlebnis wurde Martin 1505 Mönch und ging in das Augustinerkloster nach Erfurt. Schon 1507 durfte er Priester werden und ging ein Jahr später nach Wittenberg. Dort studierte er Theologie. Während seiner Zeit in Wittenberg als Student und später als Professor beobachtete er den Ablasshandel und den Umgang der Kirche mit den Menschen. Vieles gefiel ihm nicht und so schrieb er seine Kritik in 95 Thesen auf. Am Abend des 31. Oktober 1517 hing er diese an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg, damit alle es lesen können. Das wird heute als der Beginn der Reformation gefeiert. Martin wollte, dass die Priester und Bischöfe und auch der Papst nachdenken und einiges verändern. Doch so sollte es nicht sein. Martin wurde aus der Kirche ausgeschlossen und "vogelfrei". Damit Martin nicht getötet wird, versteckten ihn seine Freunde auf der Wartburg. Dort beschäftigte er sich wieder intensiv mit der Bibel. Er wollte, dass jeder Mensch die Bibel lesen und verstehen kann. Deshalb begann er mit der Übersetzung in die deutsche Sprache.1522 war die Übersetzung des neuen Testaments fertig. Später heiratete Martin Katharina in Wittenberg. Sie lebten dort mit ihrer Familie und vielen Studenten, die immer wieder zu Besuch kamen und mit Martin diskutierten. Martin war viel



unterwegs und so starb er 1546 auch nicht zu Hause in Wittenberg, sondern auf einer seiner Reisen, die ihn wieder zurück in seine Geburtsstadt Eisleben führte. Mit dem Bild der Lutherrose drückte Martin alles aus, woran er glaubte. Das Kreuz steht für den Glauben an Christus, der in unserem roten Herzen fest verankert sein soll. Die weiße Rose, steht für den Frieden, den wir in unserem Glauben finden. Der blaue Hintergrund steht für den Himmel und der goldene Ring für Gott.

Viel Spaß beim Ausmalen wünscht eure Gemeindepädagogin Susanne Heinecke

#### Wöchentliche Gemeindekreise

**Christenlehre:** siehe vorne unter Kinder, Jugend und Familie

**Treffen des Ukrainischen Chores:** Donnerstags. 18.00 Uhr

Monatliche Gemeindekreise

#### Kirchen-Kaffee-Kränzchen:

Mi, 08.10., 15.00 Uhr Mi, 12.11., 15.00 Uhr

#### Gesprächskreis:

(zusammen mit der Schloss - Gemeinde)

Mittwoch, 01.10, 19.00 Uhr im Krummacherhaus

Mittwoch, 29.10., 19.00 Uhr in der Talstadt

#### Liebe Leserinnen und Leser in der Talstadt und Aderstedt.

die Tage sind deutlich kürzer. Was ist jetzt dran? Im Gegensatz zu den Sommermonaten verläuft das Leben, unsere Tage und Stunden, wohl etwas langsamer - oder? Zeit zum Innehalten und zur Nachdenklichkeit steht reichlicher zur Verfügung. Da wäre auch die Frage wozu Dankbarkeit gut ist.

Herzliche Einladung zu den Erntedankgottesdiensten: am Sonnabend, 4.10. um 15.00 Uhr in Aderstedt, am Sonntag, 5.10. um 10.00 Uhr in Waldau.

Und beste Grüße Johannes Lewek

#### Nach wie vor: Friedensgebete

An jedem ersten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr in der Marienkirche.

#### **Kulturmarkt**

Am Sonnabend, 11. Oktober findet wieder ein Kulturmarkt auf dem Markt der Talstadt statt. Neben Musik und Kulinarischen Genüssen gibt es eine Tango-Gruppe die ab 17.30 Uhr in unserer Marienkirche zu sehen und zu hören ist.

#### Ende geöffneter Kirchen

Mit Sonntag – Erntedank endet die Zeit der geöffneten Kirchen. Unseren Dank an Herrn Fischer und Frau Lange, die ehrenamtlich für eine offene Marienund Alte Waldauer Kirche gesorgt haben.

#### Hubertusmesse

Die Hubertusmesse findet in diesem Jahr bereits am Sonnabend, 1. November statt wie immer mit der Kreisjägerschaft, Hundeführern und Falknern und den Heiligenthaler Jaghornbläserinnen und - Bläser.

#### Adventskonzert

Adventskonzert des Bernburger Stadtchores ist am Sonnabend, 29. November 16.00 Uhr in der Marienkirche.

#### **AMTSHANDLUNGEN**

Diese Information werden in der Web-Version nicht angezeigt.

#### Bankverbindung

Ev. Talstadtgemeinde Bernburg

IBAN: DE53 8005 5500 0310 0323 34

**BIC: NOLADE21SES** 

#### Nienburg

#### Andacht im Seniorenwohnkarree

Fr, 10.10. und 7.11., 10.00 Uhr

#### Frauenhilfe

Di, 28.10. und 25.11., 14.30 Uhr

#### Mütterkreis

Di. 07.10., und 04.11. 14.30 Uhr

#### Frühstückstreff

Mi, 08.10., 22.10. und 12.11., 26.11. 8.15 Uhr

#### Konfirmanden (Monatskurs)

(siehe Regionalseite)

#### Ökum. Familienkreis

Di, 07.10., um 19.30 Uhr - Hospitalstraße 3 und 25.11., um 19:30 Uhr - Hospitalstraße 3

**Arbeit mit Kindern (**nicht in den Ferien) donnerstags, 15.30 Uhr - Kindertreff

## Bürozeiten Nienburg

Mo, Mi, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Do, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Wedlitz-Wispitz

## Sprechzeit

Mi, 29.10., 13.00 - 14.30 Uhr

#### Frauenhilfe

Mi, 29.10. 14.30 Uhr Parochialverband Latdorf

**Seniorenkreis** in Gramsdorf Do, 16.10. und 20.11., 14.30 Uhr

#### **BESONDERE HINWEISE**

#### Offene Kirche Klosterkirche Nienburg

Bis zum Reformationstag (31. Oktober) soll die Klosterkirche in Nienburg an Wochenenden (Sa./ So. und Feiertagen) geöffnet werden und Besuchern in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr der Zugang zur Kirche ermöglicht sein.

#### **BESONDERE VERANSTALTUNGEN**

#### Erntegaben für die Erntedankgottesdienste

Wir bitten auch in diesem Jahr um Erntegaben, die in den Kirchen entgegengenommen werden. In Nienburg werden die Gaben am Samstag, dem 04.10., von 14 bis 16 Uhr in der Klosterkirche entgegengenommen. In Altenburg findet das Erntedankfest bereits am Samstag, dem 04.10., um 18.00 Uhr

statt. Die Erntegaben können ab 17.30 Uhr mitgebracht werden. Die Kirchengemeinde Latdorf/Gerbitz feiert das Erntedankfest am 5.10. um 14.00 Uhr. In Gramsdorf soll der Gottesdienst am Samstag, dem 11.10. um 18.00 Uhr stattfinden. Die Erntedankgaben können am gleichen Tag, von 10.00 bis 12.00 Uhr gebracht werden. Es sei allen für die Erntegabe herzlich gedankt, mit der wir die Kanzler von Pfau'sche Stiftung unterstützen.

#### Erntedankfeiern

In Altenburg laden wir herzlich zum Beisammensein mit Grillwurst und Getränken ein. Die fröhliche Gemeinschaft nach der Wochenschlussandacht (4.10.) ist inzwischen zur Tradition geworden.

In Nienburg kommen wir um 16.00 Uhr im Gemeindehaus zum Erntekaffee zusammen. Wir freuen uns über Kuchenspenden.

In Gramsdorf wollen wir nach dem Gottesdienst (11.10.) zusammen sein, Zeit zur Begegnung haben und Häppchen essen. Wir laden besonders alle Spender ein, die den Einbau des Kirchenfensters ermöglicht haben.Wir wollen auch daran denken, dass unsere Kirche 125 Jahre alt geworden ist.

#### Martinsfeier in Nienburg

In guter Tradition werden wir in Nienburg den St. Martinstag am 10. November, also wieder am Vorabend feiern. Um 17.00 Uhr beginnen wir in der Klosterkirche mit Liedern, Texten und einem Martinsspiel, (um an das beispielhafte Leben des Martin von Tours zu erinnern. Nach einem kleinen Laternenumzug wollen wir Martinshörnchen teilen und trinken Punsch (für Kinder und Erwachsene mit unterschiedlicher Rezeptur). Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch ist eine Spende zur Deckung der Kosten willkommen.)

## Weihnachten im Schuhkarton - Ein Zeichen der Hilfe und Freude

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Kirchengemeinde Nienburg an der Aktion, die Kindern in Notsituationen eine Weihnachtsfreude bereiten soll. Flyer mit den wichtigen Hinweisen und Paketaufklebern für die Päckchen sind in großer Zahl vorhanden und im Pfarrhaus (Tel. 22348) zu erhalten.

Informationen zur Aktion sind auch über folgende Internetadresse erhältlich: www.weihnachten-im-schuhkarton.org. Wir bitten die Päckchen bis zum 10.11. um 16.00 Uhr im Ev. Pfarrhaus (Goetheplatz 8) abzugeben oder zum Martinsfest um 17.00 Uhr mit in die Kirche zu bringen.

#### **Familienkreiswochenende**

Der Ökumenische Familienkreis fährt vom 07. bis 09. November nach Roßbach (bei Naumburg). Das gemeinsame Wochenende verbindet die Gruppe miteinander, die sich sonst monatlich trifft. Wer eigentlich keine Familie hat, weil die Kinder bereits groß sind oder weil er allein lebt, ist dennoch eingeladen. Auch wer noch nie beim Familienkreis dabei war, hätte die Möglichkeit dies zu ändern. Die Teilnehmenden gehören der Mittleren Generation an. Bei Interesse bitten wir Kontakt (Tel. 034721 24100) mit Frau Lücke aufzunehmen.

#### Advent im Höfchen - Gramsdorf

Wir laden sehr herzlich zum Auftakt in den Advent in die Alte Bäckerei ein. Am Samstag, dem 29.11. sind wir um 14.00 Uhr versammelt und wollen im bunten Treiben, mit einer Besinnung und gemeinsamen Singen den Advent eröffnen

#### KONZERTE IN DER STADTKIRCHE

#### Chorkonzert am 1. Advent

Am 30. November haben wir das traditionelle Chorkonzert mit dem Schubertchor und seinen Gastchören bei uns. Das Konzert beginnt wie immer um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, jedoch wird um eine Spende gebeten.

#### Konzert am 2. Advent

Am 7. Dezember kommt die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie aus Schönebeck

zu uns. Das Konzert veranstaltet die Stadt Nienburg. Es beginnt um 16.00 Uhr. Ein Eintrittspreis wird rechtzeitig bekannt gegeben. Das Konzert gehört inzwischen zur Tradition und bereichert unsere Kirche und Stadt in guter Weise.

#### **BAUSACHE - KIRCHE GRAMSDORF**

Die Teilsanierung des Kirchendaches soll im Herbst nach Plan fertig werden. Was nicht im Plan steht, ist die Frage nach dem Zustand der Holzkonstruktion. Je geringer der Schaden ist, desto weitreichender ist die Sanierung. Die Unklarheit leitet sich von einem bekannteren Spruch ab: "Wir machen nur, was wir sehen."

Autor aller Artikel dieser Seiten: St. Aniol

#### **AMTSHANDLUNGEN**

Diese Information werden in der Web-Version nicht angezeigt.

#### Bankverbindungen

#### Nienburg:

IBAN: DE90 8005 5500 0340 0811 04

#### Parochialverband Latdorf:

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26

BIC: GENODEF1WZL

Volksbank Börde-Bernburg

Wedlitz-Wispitz:

IBAN: DE50 8005 5500 0350 0811 66

## Termine Monat Oktober **Bernburg**

09.10., 20.00 Uhr Gemeindekirchenrat 16.10., 09.00 Uhr Frauenfrühstück 22.10., 18.00 Uhr Gemeindeabend Gesprächskreis siehe Talstadtseite

### Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 06.10., 14.30 Uhr Baalberge: Di, 21.10., 14.30 Uhr Termine Monat November

#### **Bernburg**

13.11., 09.00 Uhr Frauenfrühstück 19.11., 18.00 Uhr Gemeindeabend Gesprächskreis siehe Talstadtseite

### Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 03.11., 14.30 Uhr Baalberge: Mi, 18.11., 14.30 Uhr Wöchentliche Termine Kantorei: Montag. 19.30 Uhr

Posaunenchor: Donnerstag, 17.30 Uhr

**Bilder Gottes:** Klausurtagung des Gemeindekirchenrates

"Du sollst dir kein Bildnis machen" heißt es im Zweiten Gebot. Und dennoch machen wir uns Bilder von allen möglichen Dingen und schließlich auch von GOTT. Offenbar können wir Menschen gar nicht anders. Es gehört zu unserem Wesen, so dass selbst die Bibel voller Bilder Gottes ist.

Der Gemeindekirchenrat der Schloßkirche hatte sich das Thema für seine diesjährige Klausurtagung Ende August im Kloster Drübeck vorgenommen. An einem Freitagabend und dem darauf folgenden Samstag fragten wir zunächst nach Bildern, die sich im Laufe unseres Lebens eingeprägt haben und uns für unseren Glauben wichtig und hilfreich geworden sind. Sodann lasen wir im ersten Mosebuch, wie Jakob mit Gott kämpfte und dabei eine schwere Verletzung erlitt. Wir staunten über eine Vielzahl zum Teil sehr widersprüchlicher Geschichten, in denen Gott nicht nur zu einzelnen Menschen

spricht, sondern sich selbst sehr menschlich aufführt. Was bedeutet es eigentlich, dass wir nach SEINEM Bilde geschaffen sind?

Schließlich schauten wir auf Jesus Christus. Was hat er selbst über sein Verhältnis zu Gott gesagt? "Wer mich sieht, sieht den Vater", heißt es im Johannes-Evangelium (14,9). Und an anderer Stelle: "Ich und der Vater sind eins" (10,30). Tatsächlich unterscheidet sich in dieser wichtigen Frage der christliche Glaube von anderen Religionen. Unser Herr Jesus Christus hat uns mit seinem Leben, Sterben und Auferstehen ein unvergleichliches Bild von Gott gegeben.

Am Sonntagmorgen durften wir unsere Tagung in der schönen Drübecker Klosterkirche mit einem Gottesdienst beschließen. S. Baier

Christus-Ikone aus dem Katharinenkloster auf dem Sinai, 6. Jahrhundert

Erntedankfest für Baalberge und Poley am 5. Oktober um 14.00 Uhr



In diesem Jahr wird der Gottesdienst in Baalberge in der Kirche gefeiert und im Anschluss noch herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen und für die Kinder auch zum Spielen auf dem Kirchhof. Text W. Wenzlaff

Erntedankfest in Gröna auf dem Bartelschen Hof am 12. Oktober um 14.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Erntedankfamiliengottesdienst, nicht nur für Gröna, sondern auch für die Schlosskirchengemeinde und natürlich gern gesehener weiterer Besucher. Er wird auch in diesem Jahr wieder auf dem Hof bei Bartels gefeiert und im Anschluss gibt es wie immer noch Kaffee und Kuchen.

W. Wenzlaff

#### ANGLIKANISCHE PFINGSTGEMEINDE

Wie kann ein junger Mensch sein Leben meistern? Indem er tut, was du gesagt hast, HERR. (Psalm 119,9)

Diese Frage ist in unserer heutigen Welt immer noch sehr aktuell. Der Kampf, unsere Wege und unsere Herzen rein zu halten, bleibt eine große Herausforderung für junge und alte Menschen. David hatte einen Sohn namens Absalom, der sehr rebellisch und arrogant war. Die Frage, die David in seinem Psalm stellte, könnte die gleiche Frage sein, die sich viele Familien heute stellen. Einige haben versucht, Maßnahmen zu ergreifen, um Menschen, die vom Weg abgekommen sind, zu ändern. In diesem Psalm bietet Gott eine Lösung an. Seine Worte (Gebote) wurden getestet und bewiesen, um ein neues Leben zu ermöglichen und einen Menschen auf dem richtigen Weg zu halten.

Als junger Mann stand ich selbst vor vielen Problemen. Die Bibel hat mir immer wieder geholfen, bessere Lösungen zu finden. Heute bin ich in der Lage, die richtigen Freunde auszuwählen und die

Grenzen für mein soziales Leben festzulegen. Ja, wir können jungen Menschen helfen, das Wort Gottes zu lesen und danach zu leben. Eltern können ihren Kindern helfen, indem sie sich Zeit für sie nehmen oder Familienbibelstudien über Online-Plattformen durchführen. kleine Kinder können sie biblische Geschichten kaufen, vorlesen oder erzählen. damit sie die göttlichen Lektionen lernen. Die Predigt in den Gottesdiensten sollte nicht nur vorgelesen, sondern auch mit praktischen Beispielen gefüllt werden. Wenn wir versuchen wollen, **künftige** "Absaloms" zu vermeiden, dann muss jeder von uns nach dem Wort Gottes leben. Obwohl die Bibel ein altes Buch ist, bleibt sie eine Quelle des Lebens. Jung und Alt, Männer und Frauen können mit ihrer Hilfe ein reines und untadeliges Leben führen. Probieren Sie es selbst. Es lohnt sich! N. Okoye

#### **AMTSHANDLUNGEN**

Diese Information werden in der Web-Version nicht angezeigt.

#### Bankverbindungen

#### Schlosskirche:

IBAN: DE59 8005 5500 0300 0443 30

Gröna:

IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42

**Baalberge-Poley:** 

IBAN: DE 90 8005 5500 0320 0945 45

**Ilberstedt** 

IBAN: DE 06 8005 5500 0330 0669 78

## Martinsgemeinde Bernburg

Christenlehre, Konfirmandenunterricht Siehe vorne unter Kinder, Jugend und Familie Chor donnerstags 18.00 Uhr Hauskreise Gesprächskreis: Sa., 11.10., 9 Uhr Ehepaarkreis: 24.10, 14.11., 19 Uhr **Bibelkreis** Di, 28.10., 23.09., 14.30 Uhr **Frauenkreis** Di, 14.10., 11.11., 25.11. 14.30 Uhr Begegnungsstätte Katharinentreff montags 14.00 Uhr Sprechstunden Gemeindebüro dienstags 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr,

#### **Erntedankfest**

freitags 9 bis 12 Uhr

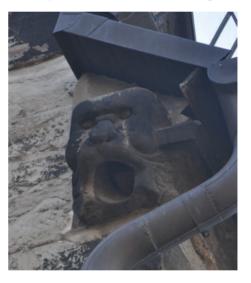
Es wird am Sonntag, d. 5. Oktober auch in der Martinskirche gefeiert. Die Erntegaben können in der Woche zuvor im Kindergarten oder Schuleingangsbereich abgegeben werden, oder am Donnerstag (2.10.) von 16 - 17 Uhr direkt in der Kirche. Im Gottesdienst feiern wir auch Abendmahl.

#### Reformationsfest

Der 31. Oktober ist für die Martinsgemeinde und das ganze Martinszentrum in diesem Jahr ein besonderer Tag, und das aus mehreren Gründen: Wie es eine schöne Tradition ist, feiern wir einen regionalen Festgottesdienst. In diesem wird OKR Kopischke als Bildungsdezernent unserer Landeskirche predigen. Denn: wir verabschieden zugleich die Gründungs"direktorin" unserer Evangelischen Grundschule, Berit Kuhn, aus dem aktiven Dienst. Aber nicht das wird nach dem Gottesdienst mit einem "Essen wie zu Luthers Zeiten" gefeiert, sondern dieses Essen soll uns einfach der Zeit Luthers ein wenig näherbringen. Übrigens sind erstmals auch die anderen Gemeinden unseres Kirchenverbundes aufgerufen, sich an der Vorbereitung der Speisen zu beteiligen. Und ein letzter besonderer Punkt an diesem Tag ist, daß die Sanierung des Westportals der Martinskirche vollendet sein soll. Also viele Gründe, an diesem Tag zur Kirche zu kommen.

#### Donnerwetter!

Die Erbauer der Martinskirche haben sich schon etwas einfallen lassen. Damals spieen vier Dämonen das Regen-



wasser vom Dach, was bestimmt beeindruckend aussah. Heute wird selbiges heimlich in Fallrohren abgeleitet. Schade, stimmts?

### Baumpflanzung

Auch die Martinsgemeinde beteiligt sich an der städtischen Aktion und spendet einen Baum für den Martinsplatz. An ihm wird der Ausspruch Martin Luthers zu lesen sein: "Der Baum wird an seiner Frucht erkannt. Also soll auch ein Christ an seinem Tun erkannt werden."

#### Pfarr- und Gemeindehäuser

Es aibt Veränderungen in unseren Pfarr- und Gemeindehäusern: Als Gemeinderaum fungiert künftig ausschließlich der Raum in der Martinstr. 4a. der montags als Begegnungsstätte Katharinentreff genutzt wird. In ihm probt donnerstags auch der Chor und zahlreiche Sitzungen finden hier statt. Der bisherige Gemeinderaum in der Martinstr. 5 dient unserer Regionalgemeindepädagogin, Frau Heinecke, für ihre Aufgaben als Büro und Arbeitsraum. Das ehemalige Arbeitszimmer Pfarrer Schmidts wird in gleicher Weise nunmehr von unserem Regionalkirchenmusiker, Herrn Leins, genutzt.

#### Herbstputz 15. November

Am Sonnabend vor dem Volkstrauertag soll im Martinszentrum wieder geputzt werden. Gemeindeglieder, Kinder, Eltern und Mitarbeitende sind eingeladen, ab 9 Uhr mitzumachen. Die Kirche, die Nebenräume, auch Schränke oder bestimmte Außenbereiche sollen gepflegt werden. Der Förderverein des Martinszentrums sorgt dann für einen wohlverdienten Imbiß, ab 11 Uhr.

#### Volkstrauertag 16. November

Es ist eine gute Tradition, am Volkstrauertag mit einem Regionalgottesdienst an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern. Diese zugleich offizielle Gedenkveranstaltung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (Kreisverband Salzlandkreis) wird in diesem Jahr wieder in der Martinskirche beginnen. Wir ziehen im Verlauf dann zu den Kriegsgräbern des Zweiten Weltkrieges auf dem Friedhof II an der Parkstraße. Es spielen wieder Bläser auf.

#### **Ewigkeitssonntag 23. November**

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres wird um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Kapelle des Friedhofs II gefeiert, in dem der Verstorbenen des Jahres gedacht wird

Autor aller Artikel dieser Seiten: L.Kuhn

#### **AMTSHANDLUNGEN**

Diese Information werden in der Web-Version nicht angezeigt.

#### Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld Juli, August: 290,00 €
Gemeindespenden Juli, August: 401,60
€

Gemeindekollekten Juli, August: 970,45 €

### Bankverbindungen

## Martinsgemeinde:

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26

BIC: GENODED1DKD KD Bank Dortmund

#### Förderverein Martinszentrum:

IBAN: DE 20 800555000300016611

BIC: NOLADE21SES Salzlandsparkasse

## Ansprechpartner in den Gemeinden

### Schlosskirche St. Aegidien Bernburg, Baalberge-Poley, Gröna und Ilberstedt

Büro (Tilo Walter):

Schlossstraße 7

06406 Bernburg

Tel. 03471 62 51 00

Mobil 0160 8 58 63 48

info@schlosskirche-online.de

www.schlosskirche-online.de

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Di: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kreisoberpfarrer Sven Baier:

Schlossstraße 7

06406 Bernburg

Tel. 03471 62 49 25

spbaier.berlin@t-online.de

Pfarrer Wolfgang Wenzlaff:

Auf dem Langeberg 4

06406 Bernburg

**OT Baalberge** 

Tel. 03471 62 74 320 Mobil 0174 5 45 92 33

wolfgang.wenzlaff@kircheanhalt.de

Ansprechpartner in Gröna (auch Fried-

hof):

Frau Monika Trenkel

Kelterweg 12

06406 Bernburg OT Gröna

Tel. 03471 31 80 35

Ansprechpartner in Baalberge:

Frau Nicky Haeniche

Am Birkenwäldchen 10

06406 Bernburg OT Baalberge

Tel. 03471 65 16 30

Ansprechpartner in Poley:

Frau Elisabeth Jäntsch

Baalberger Sraße 13

06406 Bernburg OT Poley

Tel. 03471 31 58 53

Ansprechpartner in Ilberstedt:

Herr Gustav Malchow

Tel. 03471 36 67 92

#### Martinsgemeinde Bernburg

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Martinstraße 5

06406 Bernburg

Tel. 03471 33 35 29

Fax 03471 62 14 18

martinsgemeinde-bernburg@kirchean-

halt.de

#### Öffnungszeiten:

Di und Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrer Dr. Lambrecht Kuhn:

Martinstraße 4a

06406 Bernburg

Tel. 03471 62 76 38

lambrecht.kuhn@kircheanhalt.de

www.martinszentrum-bernburg.de

Christliche Kindertagesstätte:

Frau Anja Müller

Martinstraße 21

06406 Bernburg

Tel. 03471 62 50 49

**Evangelische Grundschule:** 

Frau Berit Kuhn

Martinstraße 21

06406 Bernburg

Tel. 03471 31 56 76

Hort der Evangelischen Grundschule:

Frau Ina Rakoczy

Martinstraße 21

06406 Bernburg

Tel. 03471 62 67 03

Förderverein vom Martinszentrum

Herr David Lucas

Martinstraße 21

06406 Bernburg

Tel. 0176 61 51 75 84

Ansprechpartner in Dröbel:

Herr Peter Blail

Baalberger Kreisstr. 3

06406 Bernburg

Tel. 03471 62 19 75

## Ansprechpartner in den Gemeinden

#### Talstadtgemeinde Bernburg St. Paulus Aderstedt

**Pfarrer Johannes Lewek:** 

Breite Straße 81 06406 Bernburg

Tel. 03471 35 36 13

Fax 03471 35 36 81

Mobil 0163 5 52 72 40

kontakt@talstadtgemeinde-bernburg.de Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr www.talstadtgemeinde-bernburg.de

**Ansprechpartner in Aderstedt:** 

Herr Radecke

Tel. 03471 36 60 82

### St. Johannis und St. Marien Nienburg Altenburg, Latdorf-Gerbitz, Gramsdorf, Wedlitz-Wispitz

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Goetheplatz 8

06429 Nienburg Tel. 034721 2 23 48

pfarramt-nienburg@kircheanhalt.de

Bürozeiten:

Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Pfarrer Stephan Aniol:** 

Goetheplatz 8 06429 Nienburg

Tel. 034721 2 23 48

st-aniol@gmx.de

Ansprechpartner in Altenburg:

Frau Carola Lorbach Am Kirchplatz 6

06429 Nienburg (Saale) OT Altenburg

Tel. 034721 41 31 44

Ansprechpartner in Gerbitz:

Herr Lutz Misterek Gartenweg 3

06429 Nienburg OT Gerbitz

Tel. 034721 2 36 84

Ansprechpartnerin in Gramsdorf:

Frau Inge Vollrath Pobziger Hauptstr. 19 06429 Nienburg OT Pobzig

Tel. 034721 30 53 19

#### Ansprechpartner in Latdorf:

Herr Lutz Jacobi Nienburger Weg 23 06429 Nienburg OT Latdorf Tel. 03471 62 13 42

#### Kirchenmusik

Kirchenmusiker Benjamin Leins:

Martinstraße 5 06406 Bernburg Mobil 0163 21 96461

benjamin.leins@kircheanhalt.de

#### **Jugendarbeit**

Jugendreferent Volker Eilenberger:

Schlossstraße 7 06406 Bernburg Tel. 03471 35 19 57 Fax 03471 6 28 06 85 Mobil 0178 3 88 96 56

volker.eilenberger@kircheanhalt.de

#### **Arbeit mit Familien und Kindern**

Gemeindepädagogin Susanne Heinecke:

Martinstraße 5 06406 Bernburg Tel. 03471 62 64 048 Mobil 01575 15 72 777

susanne.heinecke@kircheanhalt.de

#### Klinik- und Notfallseelsorge

**Pfarrer Johannes Lewek:** 

Breite Straße 81 06406 Bernburg Tel. 03471 35 36 13 Fax 03471 35 36 81 Mobil 0163 5 52 72 40

Ansprechpartnerin Diakonie: Kanzler von Pfau'sche Stiftung

Frau Karali Kustrenaer Str. 9 06406 Bernburg Tel. 03471 30 83 12

#### Impressum:

Herausgegeben von den Evangelischen Pfarrämtern der Region Bernburg. V. i. S. d. P.: Kreisoberpfarrer Sven Baier, Schlossstraße 7, 06406 Bernburg

## Wissenswertes über Kirchengebäude



Waren Sie einmal in der Stiftskirche zu Gernrode? Es ist eine dreischiffige Basilika, die man durch Seiteneingänge im westlichen Bereich der Seitenschiffe betritt. Blickt man nach vorne, sieht man den Chorraum – der durch eine breite Treppe bestiegen wird. Unter diesem befindet sich eine Krypta. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Vorsicht, Wortspiel: kryptein ist griechisch und bedeutet: verborgen! Also: ein verborgener Raum. Er ist oft mit einem Gewölbe versehen und wird gelegentlich volkstümlich als Unterkirche bezeichnet. Krypten entwickelten sich in der Spätantike und waren v.a. in der Romanik verbreitet. Zunächst waren hier Heiligengräber, oft mit gesonderten Altären versehen, zu finden. Über diesem Heiligengrab wurde die Kirchen errichtet. Aus dem Bestreben, nahe bei solch Heiligengrab selbst bestattet zu werden, ließen Könige und geistliche Würdenträger ihre Grablegen ebenfalls in solch einer Krypta anlegen, die dadurch mehr Raum

benötigte: Es entwickelten sich Ring- und Hallenkrypten, die zuweilen bis unter das Querschiff der Kirche reichten. Selten finden sich Krypten auch im Westen der Kirche – Gernrode besitzt sogar im Osten und im Westen eine solche.

In der Gotik änderte sich das, nun wurden die Reliquien von Märtyrern und anderen Heiligen in Reliquiaren verschiedenster Form gerne in der Kirche zur Schau gestellt, Heiligengräber im Untergrund kamen aus der Mode. Neuere Kirchen wurden nicht mehr grundsätzlich über Heiligengräbern errichtet. Außerdem besaß ja jeder Altar eine Reliquie des Patronatsheiligen, so daß dieser Altar selbst eine Art Heiligengrab darstellte.

Die Tradition, sich möglichst im Heiligen Ort, also einer Kirche, begraben zu lassen, erhielt sich aber noch lange. Nun aber waren solche Grablegen regelrechte **Grüfte** geworden. Geistliche Würdenträger, Bürgermeister und Adlige ließen sich gerne in der Hauptkirche ihrer Stadt beerdigen. Epitaphien und Grabplatten zeugen davon, bis hin zu Dorfkirchen war das gang und gäbe. Es war Teil der Memorialkultur. Grüfte, also gemauerte kleine Räume zur Aufnahme von Särgen, wurden nun auch auf den Friedhöfen außerhalb der Kirche errichtet. Beeindruckende Beispiele können Sie heute z.B. auf der Iberischen Halbinsel finden, in bescheidenem Umfang aber auch bei uns: Auf dem Friedhof an der Dröbeler Kirche existieren solche Familiengrüfte noch, nun zugeschüttet und nicht mehr nutzbar. Nutzbar wäre allerdings noch die Gruft der Fürsten von Anhalt-Bernburg, die 1625 unter der romanischen Apsis der Schloßkirche eingerichtet wurde und zusammen mit dieser Apsis immerhin zweistöckig ist (das Photo zeigt den unteren Raum). Aber wie die Zeit der Herrscherhäuser auch in Anhalt, so ist auch die Zeit der Bestattungen in Grüften vorüber – zumindest grundsätzlich...